

## MouseOver-Effekte

MouseOver-Effekte erscheinen, wenn der Mauszeiger über eine bestimmte Grafik geführt wird. Dabei wird das auslösende Objekt variiert oder animiert, bleibt aber noch als solches wiedererkennbar. Das klassische Beispiel dazu ist ein Button, der seine Farbe wechselt, wenn man mit dem Mauszeiger darüber fährt, um anzuzeigen, dass es hier etwas zu klicken gibt.

Realisiert werden diese Effekte in MAGIX Web Designer auf zwei speziellen Ebenen: einer „MouseOff-Ebene“ und einer „MouseOver-Ebene“. Diese beiden Ebenen werden bei jedem neuen Dokument automatisch angelegt und lassen sich über die Seiten- & Ebenen-Galerie ansteuern.

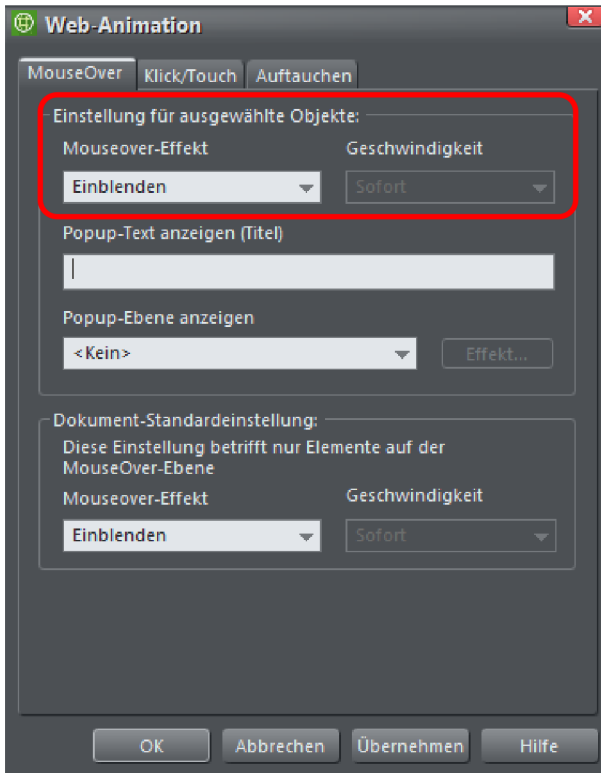
Fassen wir kurz zusammen, wie man mit MAGIX Web Designer MouseOver-Effekte erzeugt. Denn vieles davon haben wir bereits in den vorstehenden Abschnitten zur Navigationsleiste kennengelernt (siehe Seite 200), weshalb wir es hier bei einer Kurzdarstellung belassen.

- ▶ Legen Sie eine Grafik an, für die Sie einen MouseOver-Effekt anlegen wollen. (Sie können auch ein Foto verwenden.)
- ▶ Kopieren Sie das Objekt mittels Strg + C (oder **BEARBEITEN** > **KOPIEREN**) in die Zwischenablage.
- ▶ Öffnen Sie die Seiten- & Ebenen-Galerie, öffnen Sie die Ebenenansicht der Seite und schalten Sie dort die **MOUSEOVER**-Ebene in den Solo-Modus.
- ▶ Fügen Sie die Kopie über den Befehl **BEARBEITEN** > **EINFÜGEN** > **AN POSITION EINFÜGEN** auf der MouseOver-Ebene ein.
- ▶ Modifizieren Sie die Kopie auf der MouseOver-Ebene, so dass sich eine Variante ergibt.

Normalerweise empfiehlt sich das Umfärben. Sie können aber auch etwas anderes tun, z. B. eine andere Grafik einfügen oder eine Änderung des Textformats erzeugen.

- ▶ Schalten Sie beide Ebenen sichtbar und wählen Sie die einander entsprechenden Varianten auf beiden Ebenen aus.
- ▶ Wählen Sie **ANORDNEN** > **WEICHE GRUPPE BILDEN**, um eine Verbindung zwischen der MouseOff- und MouseOver-Ebene herzustellen.

- Wählen Sie **EXTRAS > WEB-ANIMATION** und stellen Sie dort den gewünschten MouseOver-Effekt ein.



Das klassische MouseOver wird erreicht, indem Sie unter **MOUSEOVER-EFFEKT** „Einblenden“ und unter **GESCHWINDIGKEIT** „Sofort“ auswählen. Dann erscheint direkt die Variante, wenn die Maus das Objekt auf der MouseOff-Ebene erreicht. Sie können aber auch eine Einblendgeschwindigkeit oder verschiedene Überblendeffekte einstellen.

Der MouseOver-Effekt ist nun fertig und kann sofort in der Browser-Vorschau ausprobiert werden.

Normalerweise benötigen Sie jetzt noch eine Verlinkung, die beim Klick ausgelöst wird. Diese Verlinkung stellen Sie im **WEBEIGENSCHAFTEN**-Dialog ein, den Sie ebenfalls im Menü **EXTRAS** erreichen.

## Popup-Ebenen

Der MouseOver-Effekt, den wir soeben vorgestellt haben, ist eigentlich ein Sonderfall des allgemeineren Popup-Effekts. Während MouseOver zwei ähnliche Grafiken miteinander verbindet, ist Popup sozusagen offen für alles. Denn es zwingt Sie ja niemand, die Originalgrafik an der Originalposition einzufügen und lediglich ein wenig zu modifizieren. Sie können auch eine ganz andere Grafik oder ein Foto an beliebiger Stelle auf der Seite erscheinen lassen.

MAGIX Web Designer bietet dafür einen anderen Weg. Das Programm unterscheidet zwischen „echten“ MouseOver-Ebenen und allgemeineren Popup-Ebenen. Objekte auf MouseOver-Ebenen erscheinen nur, wenn die Variante auf der MouseOver-Ebene zu mindestens 50% ihr Pendant auf der MouseOff-Ebene überlappt. Ansonsten sind sie nicht zu sehen, egal was in den Webdialogen eingestellt ist. Verlinkte Popup-Ebenen werden dagegen immer angezeigt, egal was sich darauf befindet.

Im Folgenden wollen wir einen solchen allgemeinen Popup-Effekt erzeugen. Die Elemente sollen erscheinen, wenn der Mauszeiger über eine auslösende Grafik auf der MouseOff-Ebene geführt wird. Beispielsweise um eine erklärende Illustration, einen Infotext, eine witzige Grafik oder eine Sprechblase einzublenden.

Mit der MouseOver-Ebene funktioniert dies nicht. Stattdessen benötigen wir eine Popup-Ebene.

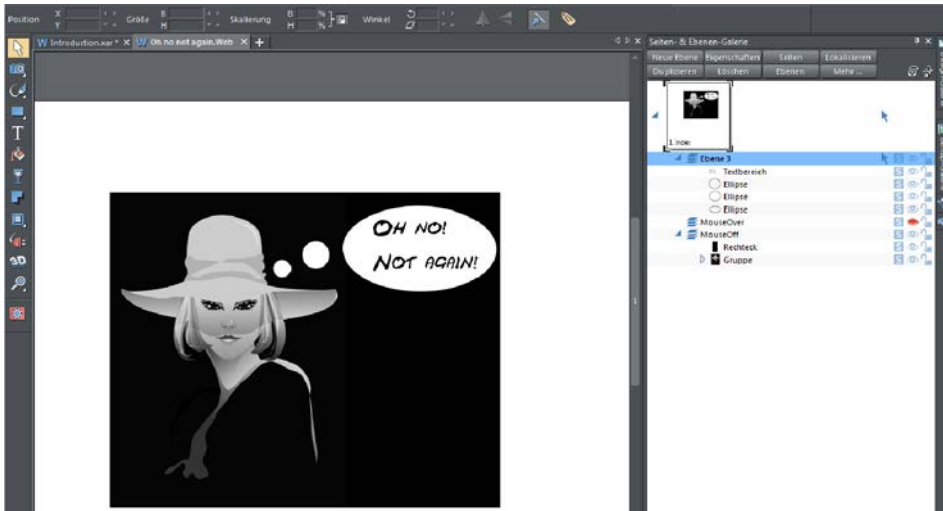
- ▶ Erzeugen Sie das auslösende Objekt (Grafik oder Foto), für das Sie einen solchen Effekt anlegen wollen.

**Tipp:** Sie können auch transparente Formen verwenden, dann erscheint der MouseOver- bzw. Popup-Effekt für den Benutzer unvorhersehbar.

- ▶ Öffnen Sie die Seiten- & Ebenen-Galerie, öffnen Sie die Ebenenansicht und wählen Sie **NEUE EBENE**.
- ▶ Erzeugen Sie dort die Elemente, die als Popup auftauchen sollen.

**Tipp:** Um das Verhältnis zu den auslösenden Elementen besser abschätzen zu können, ist es häufig sinnvoll, beide Ebenen sichtbar zu schalten.

In unserem Fall malen wir eine Gedankenblase und schreiben einen Text hinein.

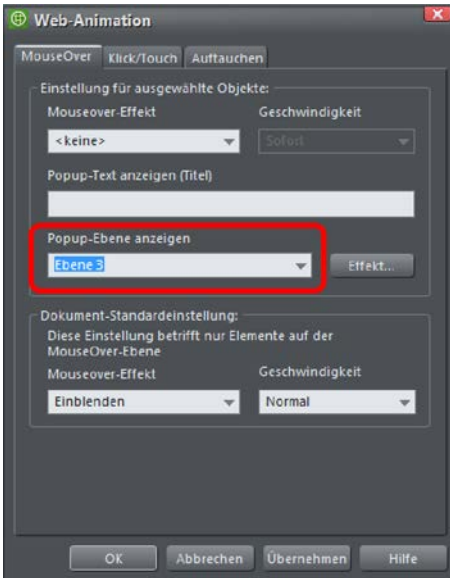


Den Text gruppieren wir (Strg + G oder **ANORDNEN > GRUPPIEREN**), damit die verwendete nicht-websichere Schriftart zu einer Grafik umgewandelt wird.

**Hinweis:** Beim MouseOver-Effekt müssten Sie nun noch eine weiche Gruppierung einrichten, die die Elemente der MouseOff- mit denen der MouseOver-Ebene verbindet (s. o.). Bei einer Popup-Ebene ist dies nicht nötig.

- Um den Popup-Effekt einzustellen, wählen Sie das auslösende Element in der MouseOff-Ebene aus und anschließend **EXTRAS > WEB-ANIMATION**.

- Dort stellen Sie unter **POPUP-EBENE ANZEIGEN** die Ebene ein.



Nun sollte nach dem Export ein MouseOver-Effekt ohne Verlinkung erscheinen, wenn die Maus auf die Originalgrafik geführt wird.



*MouseOff und Popup*

## Komplexe MouseOver & Popups

Auf vielen Websites sieht man Navigationsleisten, die mit Verschachtelungen arbeiten. Der Besucher fährt mit der Maus auf die Navigationsleiste, woraufhin MouseOver-Effekte zu sehen sind. Wenn er klickt, erreicht er zunächst eine Popup-Ebene, die wiederum über MouseOver-Effekte verfügt.